

## Was sagende Luxemburger dazu ?

### Marie-Anne:

Ich bin bei der Bibelausstellung in Wiltz gewesen. Das hat mich so angesprochen, daß ich mit Johan den " Bibel neu entdecken"-Kurs gemacht habe. Da habe ich den Herrn Jesus kennengelernt und Frieden gefunden. Nun lese ich jeden Tag in der Bibel und freue mich schon jedes Mal auf die neue Bibelstunde am Abend. Ich hoffe, daß im Norden Luxemburgs eine Gemeinde entsteht."

### Nathalie:

Ich habe mich zum, zu Jesus Christus, im Januar 2001 bekannt. Als ich in dem schönen Norden Luxemburgs hergezogen bin, war es für mich nicht einfach als Christ zu leben, da ich mich in der Hinsicht ziemlich einsam fühlte. Da ich auch eher ein Einzelgänger bin, habe ich die Hoffnung allmählich aufgegeben und die „alten Gewohnheiten“ setzten ihr Unheil fort. Als meine Gesundheit mir dann auch noch Streiche spielte - ich leide unter chronischen Nacken- und Schulterschmerzen - ging es mir nicht gut. Aber da Gott einen nie fallen lässt, hat Er mir den Pastor Johan Koopman sozusagen auf den Weg gebracht, da er keine 5 Kilometer von der Ortschaft von der ich komme, lebt.

Ab dem Moment ging es bergauf; der Pastor gab mir, mit ein paar Anlaufschwierigkeiten meinerseits, regelmäßig Bibelstunden. Wir werden Ende November zum ersten Mal einen Gottesdienst feiern. Wir sind nur eine Handvoll Christen aber wir glauben alle an die Wichtigkeit der Entstehung einer Gemeinde im hohen Norden Luxemburgs. Es ist von sehr großer Bedeutung dass sich was im Norden in der Hinsicht tut. Viele Menschen im Norden sind auf der Suche nach wahren Glauben; sie brauchen Jesus Christus. Wenn eine Gemeinde entstehen würde, gäbe es ein Treffpunkt für Menschen auf der Suche. Deshalb, betet für den Norden Luxemburgs, betet für den Pastor damit die Herrlichkeit des Herrn aufleuchtet und Seine Liebe auch im Herzen des Nordens spürbar wird. Amen

## Gottesdiensten

(am 1. , 3. & 5. Sonntag im Monat) und versucht, Freundschaften aufzubauen, um auch auf diesem Wege das Evangelium weitergeben zu können.



### Kreschtegemeinschaft

„Hoffnung fir Jiddereen“ Asbl.

Hauptstrooss 78a

L-9780 WINCRANGE

Tel. 00352-26957478

E-Mail: eliatha.jk@gmail.com

## Spenden

Für seinen Lebensunterhalt ist Johan zu 100 % auf die Unterstützung eines Spenderkreises angewiesen. Das Konto Nr. LU93.0030.2879.2568.1000.

Kreschtegemeinschaft

„Hoffnung fir Jiddereen“ Asbl



## DAS VERGESSENE LAND

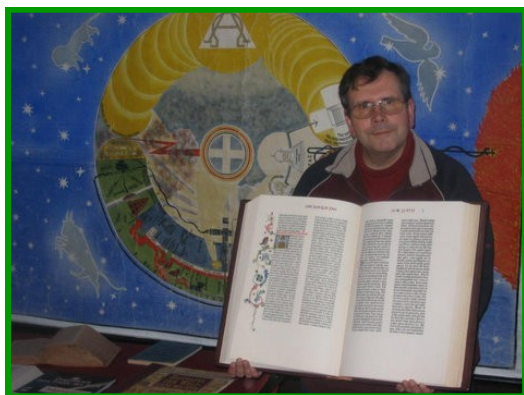
*Missionarbeit von  
Johan Koopman.*



## Ausbildung

Ausbildung zum Priester:  
Nach seiner Bekehrung zum Herrn Jesus Christus ging Johan zum Priesterseminar, um das Evangelium in die katholische Kirche zu bringen. Doch bald mußte er feststellen, daß dies kein Weg für ihn war, weil die Lehren der katholischen Kirche nicht mit der Bibel übereinstimmen. So trat er 1981 aus dem Seminar und auch aus der katholischen Kirche aus.

Sein Weg führte ihn ein Jahr später an die Evangelische Bibelschule



Nach der Bibel-Schule ging Johan mit einem Freund nach Valkenburg, im Süden der Niederlande, und gründete dort eine evangelische, freikirchliche Gemeinde.

## Urlaub

1992, anlässlich eines Urlaubs in Luxemburg, hatte Johan ein besonderes Erlebnis: Er besuchte eine Kapelle (Baujahr 1691), die außen schön und sauber aussah, drinnen aber in sehr schlechtem Zustand war, dazu noch voller Heiligenstatuen. Er wollte die Kapelle schnell wieder verlassen,

doch etwas hielt ihn zurück und in seinem Herzen hörte er: "So wie diese Kapelle innen



drin kaputt und schmutzig ist, genauso ist der geistliche Zustand der Menschen hier in Luxemburg:" Daraufhin ging Johan ins Gebet, um zu erkennen, was Gottes Wille für sein Leben sei. In den folgenden Jahren bekam Johan mehr und mehr die Bestätigung, daß dies sein Weg ist. Am 27. Juni 1999 war es soweit, daß Gott Johan von seinen Aufgaben in Valkenburg freigemacht hatte und er nach Luxemburg gehen konnte

## Warum Luxemburg ?

Jedes Jahr verbringen viele Menschen ihren Urlaub in Luxemburg, auch Christen. Aber in Luxemburg selbst gibt es nur wenige hundert Christen. Als Niederländer versucht Johan, den Einheimischen das Evangelium nahe zu bringen durch Flyer, Bibelausstellungen (in Wiltz & Vianden), durch Büchertische und Flohmärkte (gebrauchte Bücher). Daneben organisiert er 14-tägige Bibelstunden,

